

19. 8. 2013

Freie Turner III - Merverode/H. I = 6 : 5 (3 : 3) am 18. 8. 2013

Turbulenter hätte es beim Auftakt zur Saison 2013/14 auf Platz G des Franzschen Feldes am Sonntagmorgen nicht zugehen können! 11 Treffer, eine Fülle prickelnder Torraumszenen, streckenweise herrlicher Angriffswirbel der Braun-Weißen, die spannender, aufregender Fußballspiele nicht mehr gestalten können. Die Torfolge im Zeitraffer: 0 : 1 (9.), 1 : 1 (15.) Maximilian Pätzold, 1 : 2 (34.), 2 : 2 (39.) Maxi Pätzold, 3 : 2 (40.) Mertcan Ünlü, 3 : 3 (45.), 3 : 4 (49.), 4 : 4 (57.) Maximilian Pätzold, 4 : 5 (62.), 5 : 5 (70.) Erva Onbasiogullari, 6 : 5 (82.) Mertcan Ünlü.

Viermal war die III. Mannschaft gegen Merverode/H. I in Rückstand geraten, holte jeweils zum Gleichstand auf und führte lediglich beim 3 : 2 in der ersten Halbzeit und mit dem 6 : 5 acht Minuten vor dem Ende. Es war eine Achterbahnfahrt der Gefühle, ein Zitterspiel, das nicht verbirgt, wie mühselig der Erfolg zustande kam.

Mit dem 6 : 5 gegen den vorjährigen Tabellenzwölften der Parallelstaffel konnte nach Fehlstarts der beiden letzten Jahre dank der Mitwirkung von vier Oberliga-Spielern auf das Punktekonto das erste Guthaben von drei Zählern überwiesen werden. Doch man täte den Turnern keinen Gefallen, diesen Sieg nur mit Glanz zu versehen.

Es gab auch wieder Mängel zu beklagen: 5 Gegentore in der Vorwoche gegen Wenden, nun erneut nochmals so viele kassiert - Abwehrstabilität sieht anders aus. Anfälligkeiten sind unverkennbar. Auftretende Konzentrationsschwächen nutzte der Gegner eiskalt aus. Vor allem fehlt im Zentrum ein Koordinator, der Linie und Ordnung in die hintere Reihe bringt.

Obwohl die Youngster Fabian Rode, Marlon Kalina und Benjamin Höhl in den Eins - gegen eins-Situationen zumeist die Oberhand behielten, sah die Deckung als Block nicht gut aus. Marian Fritz im Tor tat einem leid, fünfmal hinter sich fassen zu müssen. Gelegenheiten zu glänzen, fand er dennoch. Das tat er beispielsweise in der 23. und 36. Minute mit reaktionsschnellen Paraden.

Schließlich parierten die nach dem Seitentausch eingewechselten Hannes Weber, Niklas Habermann und Nils Giernoth durchweg Versuche der Weiß-Roten, sich Spielraum zu verschaffen, um in die gegnerische Hälfte einzudringen.

FT' Stärken lagen zweifelsohne im breit gefächerten Mittelfeld. Souverän hatte hier Erva Onbasiogullari seine brillanten Künste demontiert, adressierte Musterpässe an die Mitspieler und tauchte häufig und gefährlich in Merverodes Tornähe auf.

Mit einer erfreulichen Rate an Selbstvertrauen schlüpfte Maximilian Pätzold in die ihm im Konzept der Mannschaft zgedachten Rolle des konstruktiven Spiellenkers. Der amtierende Käpten konnte als Dreifach-Schütze seine Torgefährlichkeiten nachhaltig unter Beweis stellen.

Viel Unternehmungsgeist zeigte Lennart Kuntze, dessen Arbeiten auf der „Sechser“-Position von technischer Perfektion geprägt waren. Lange Zeit vermochte er mit immenser Laufkraft die Weichen in dieser Zone zu stellen.

Während auf den Außenbahnen die Wirkung von Kevin Löffler über weite Strecken den Ansprüchen genügte, gelang Patrick Ritter nach der mageren Fußballkost in Schapen noch keine Rehabilitierung.

Die Verzahnung Mittelfeld - Angriff funktionierte ideal. Mertcan Ünlü, vorn in alleiniger Funktion, ließ sich vom weißroten Abwehrbollwerk kaum unter Kontrolle bringen. Mit zwei Torerfolgen belohnte sich der 19-Jährige für seine beeindruckende Energieleistung.

Saison-Auftaktspiele sind immer schwierig. Da muss sich erst einmal alles finden, man weiß auch nicht viel über die tatsächliche Stärke der Konkurrenz. Für die III. Mannschaft zählen allein die Punkte, und die wollen die Turner auch am nächsten Sonntag im Auswärtstreffen gegen Mascherode II (12.15 Uhr) holen.

Schiedsrichter: Dieter Bofinger (Eintracht)

Aufstellung:

Fritz - Ortlieb (46. H. Weber) - Kalina, B. Höhl (52. Habermann), Rode - Kuntze - Ritter (68. Giernoth), Onbasiogullari, Pätzold, Löffler - Ünlü.

Gerd Kuntze